

Passions-Cantate

1a. Einleitung

1b. Accompagnement

Du Göttlicher! warum bist du
so in des Todes Schmerz versunken?
Warum hast du den bitteren Kelch getrunken,
den Kelch des Zorns, den Gott dem Frevler reicht,
der kühn sein Herz zur Sünde neigt?
Unschuld'ger Frommer, dessen Leben
nur Wohltun war, warum bist du
in sein Gericht dahingegeben?

2. Chor

Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre
Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplaget und
von Gott geschlagen und gemartert wäre.

Meine Seele erhebt den Herren.

Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um
unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm,
auf dass wir Friede hätten; und durch seine Wunden sind
wir geheilet.

Und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes.
Wir gingen alle in der Irre wie Schafe, ein jeglicher sahe auf
seinen Weg; aber der Herr warf unser aller Sünde auf ihn.

3a. Recitativ

Seht ihn! Gebeugt liegt er und fleht
und windet sich im Staube.
Gott höret nicht das zagende Gebet
um Labsal seiner Angst, um Seelenruh.
Sein Leiden steigt; mit jedem Augenblicke
strömt neue Qual ihm zu,
denn Gott geht ins Gericht
mit ihm. Nun übernimmt er feierlich
der Sünde Strafen.
Schon liegen sie auf ihm, schon hat ihn Gott verlassen.
In allen Himmeln Gottes ist
nicht einer, der ihn trösten kann.
Jetzt sieht er mitleidsvoll die Jünger an.
Sie wussten nicht, was ihn für Leiden traf.
Er spricht: „Ihr könnet schlafen?
Nein, betet und seid wach!
Es naht sich der Versuchung Stunde.
Der Geist ist willig, doch das Fleisch ist schwach.“
Er sprach's. Nun kam, voll Freundschaft in dem Munde,
im Herzen voll Verrat,
Ischarioth.

Passion-Cantata

1a. Introduction (Overture)

1b. Accompanied Recitative

You holy one! Why are you
so immersed in the pain of death?
Why have you drunk from the bitter chalice,
the chalice of wrath, that God offers to the impious,
who brashly inclines his heart to sin?
Innocent and righteous, whose life
was only benevolence, why are you
delivered into his judgment?

2. Chorus

Indeed, he bore our infirmity and laid upon himself our
sufferings. Yet we took him for one afflicted, stricken by
God and punished.

My soul uplifts the Lord.

But he was wounded for the sake of our trespasses, and for
our sins he was struck down. The punishment lay upon
him, so that we might have peace; and through his wounds
we are healed.

And my spirit rejoices in God, my Savior.
We all went astray like sheep; each sought his own path;
but the Lord heaped all our sins upon him.

3a. Recitative

Behold him! He lies prostrate and pleads
and writhes in the dust.
God does not heed the despairing prayer
seeking solace for his anguish, peace for his soul.
His suffering mounts; with every moment
new anguish pours upon him,
for God enters into judgment
with him. Now he solemnly takes on
the punishment for sins.
Already they are laid on him, already God has
abandoned him.
In all God's heaven there is
not one who can bring him comfort.
Now he looks upon the disciples with pity.
They did not know what sorrows pierced him.
He says; "Can you sleep?
No, pray and be watchful!
The hour of temptation nears.
The spirit is willing, but the flesh is weak."
Thus he spoke. Now came, mouth full of friendship,
heart filled with treachery,
Ischariot.

3b. Accompagnement

Den Menschenfreund willst du verraten,
den Heiligen, den dein Gewissen kennt?
Die Rache wacht; sie sieht die Tücke
in deinem finstern, tiefen Blicke,
sie sieht die Hölle ganz in dir.
Es bebet die Natur bei deinen Missetaten,
die schrecklichste wird klein dafür.

3c. Recitativ

Er küsset ihn und zeigt
den Freund der mörderischen Schar,
die mit ihm war.
Der Fromme neiget
den sanften Blick auf ihn und spricht:
„Freund, warum bist du kommen?“

4. Arie

Wie ruhig bleibt dein Angesicht
bei deines Jüngers Freveltaten!
Er kommt, dein Freund, dich zu verraten,
der Tod mit ihm. Du wankest nicht.
Sei wie er gelassen,
Seele, wanke nicht!
Wenn dich Stürme fassen,
sei voll Zuversicht!

5. Recitativ

„Nehmt mich; ich bin's.“ Dies Wort der Allmacht schrecket
die Schar zurück. Doch will er nicht entfliehen;
er strecket
vielmehr die Hände dar. Sie fesseln ihn.
Und nun erwacht
der Jünger Mut, ihn zu befreien.
Er selbst hält sie zurück: „Steckt eure Schwerter ein!
Der Engel Heere wären
zu meiner Rettung da, wollt ich zum Vater flehen;
doch würde dann die Schrift erfüllt?
Des Ew'gen Wille muss geschehen.“

6a. Arioso

Du, dem sich Engel neigen,
dem alle Schöpfung singt,
wenn dich, vom Thron zu steigen,
die Menschenliebe zwingt,
du kommst, zum Tod entschlossen;
ein Kelch erwartet dich,
vom Zorne voll gegossen;
du trinkest ihn für mich.

3b. Accompanied Recitative

Humanity's friend you would betray,
the holy one, who knows your mind?
Vengeance is roused; she sees the deceit
in your shadowed, lowered gaze,
she sees all of hell within you.
Nature trembles at your crimes;
the most dreadful are trivial in comparison.

3c. Recitative

He kisses him and indicates
his friend to the murderous mob
which accompanied him.
The righteous man lowers
his gentle gaze upon him and says:
“Friend, why have you come?”

4. Aria

How peaceful your aspect remains
at your disciple's wicked deeds!
He comes, your friend, to betray you,
death at his side. You do not sway.
Be serene like him,
soul, do not waver.
When tempests envelop you,
be full of confidence!

5. Recitative

“Take me, I am he.” This word of the Almighty makes the
crowd recoil in fear. Yet he will not run from them;
he stretches
out his hands even more. They bind him.
And now the disciples' courage
is roused to free him.
He himself holds them back: “Put up your swords!
The hosts of angels would
appear in rescue, if I asked the Father;
yet how then would the Scripture be fulfilled?
The Will of the Eternal One must occur.”

6a. Arioso

You, whom angels worship,
who all creation celebrates,
when compassion compels you
to descend from your throne,
you come, committed to death;
a chalice waits for you,
overflowing with wrath;
you drink it for my sake.

6b. Recitativ

Mit wildem Ungestüm
führt nun den Duldenden die Schar
zum Hohenpriester hin, bei dem, ihn zu verdammen,
der Sünder Volk versammelt war.
Der mut'ge Petrus nur erkühnt sich, ihm zu folgen;
die andern alle fliehn.

6c. Accompagnement

O Petrus, folge nicht!
Die Jünger flohen, fliehe mit!
Gedanken, wachet auf und warnet ihn!
O du, sein Engel, hindre seinen Schritt!
Umsonst!—

6d. Recitativ

Nun stehen Zeugen auf
und sprechen, zum Verrat gedungen,
verworfenne Lästerungen
und Lügen gegen ihn. Voll Majestät
und göttlich hoher Würde steht
der Unschuldsvolle da und spricht:
„Ja, ich bin Christus, Gottes Sohn,
und einst halt ich von meines Vaters Thron
auch über euch Gericht.“
Der tollen Mordsucht Stimmen steigen
gen Himmel an: „Ihr habt's gehört!
Lasst seine Worte zeugen:
Er lästert Gott, er ist des Todes wert.“
Sie sahn in ihrem Grimme
die Lahmen nicht, die durch ihn wandelten;
sie hörten nicht die Stimme
der Stummgeborenen, nicht der Blinden
und nicht der Tauben Ruf,
die seine Hand zum frohern Leben schuf.
Umsonst erschollen laute Psalmen
der Toten, die er neu gebar.
Er, dessen Tagewerk das Glück der Menschen war,
er soll
des Todes der Verbrecher sterben!
Wer rettet ihn? Sein Petrus wird es tun,
und sollt er auch erblassen;
er wird ihn retten.— Ach, auch er hat ihn verlassen,
der kühne Held verleugnet seinen Freund.
Zwar warnt ihn Jesus; doch vermessen glaubt er nicht
der Warnung. Hört, er spricht
und schwört dreimal: „Den Menschen kenn ich nicht.“
Da sah mit ernstem, mitleidsvollem Blicke
der Mittler Petrum an. Im Innersten der Seele
empfand er's, ging zurücke
und weinte bitterlich.

6b. Recitative

With ferocious turmoil
the crowd now leads the patient one
to the high priest, with whom, to condemn him,
the sinful people were gathered.
Bold Peter now dares
to follow him; all the others flee.

6c. Accompanied Recitative

O Peter, don't follow!
The disciples fled, flee with them!
Thoughts, rouse yourselves and warn him!
O you, his guardian angel, hinder his steps!
In vain!—

6d. Recitative

Now witnesses, bribed for betrayal,
stand up and utter
appalling blasphemies
and lies against him. Full of majesty
and divine noble dignity
the guiltless man stands there and says:
“Yes, I am Christ, God's Son,
and one day, before my Father's throne,
I will sit in judgment over you as well.”
The crazed bloodthirsty voices rise
towards heaven. “You have heard it!
Let his words bear witness:
he blasphemes God, he is worthy of death.”
In their rage they did not see
the lame, who through him walked again;
they heard not the voices
of the mute, nor the cries of the blind
and the deaf,
for whom his hand created more joyful life.
In vain loud psalms echoed
from the dead, whom he brought forth anew.
He, whose daily work was the happiness of humanity,
he should
die the death of the criminal!
Who will rescue him? His Peter will do it,
and even though he might also be destroyed,
He will save him.— Alas, even he has abandoned him,
the bold hero denies his friend.
Indeed Jesus warned him; yet arrogantly he did not heed
the warning. Listen, he says
and swears three times: “I do not know the man.”
Then, with an earnest, pitiful glance
the Savior looked at Peter. In his inmost soul
he felt it, went away
and wept bitterly.

7. Arie

Wende dich zu meinem Schmerze,
Gott der Huld! sieh mein zerschlagenes Herze,
nimm es dir zum Opfer an!

Ach, ich sinke, wirst du mich nicht heben,
Gütigster, der schonen und vergeben,
Vater, der nicht ewig zürnen kann.

8. Recitativ

Der Jünger, der den Heiligen verriet,
er weinet auch!— Flehn seines Jammers Tränen
nicht auch gen Himmel? Hofft sein Sehnen
nicht auch auf Gnade?— Nein, nur Angst der Missetat
ergreift ihn, ach. Er kennet nur den Rächer,
nicht den Erbarmer der Verbrecher!
Er eilet in den Rat
der Juden; wirft das Geld, das seinen Frevel
belohnen sollte, hin und spricht:
„Den ich verräterisch in eure Hand gegeben,
der Mann ist ohne Schuld.“ Allein man hört ihn nicht.
Noch einmal sieht er das, was er getan,
mit wütender Verzweiflung an;
beschließt es, flieht und nimmt sich selbst das Leben.

9. Arie

Verstockte Sünder! solche Werke
begeheth ihr und fühlt es nicht.
Ein Herz voll Bosheit nennt ihr Stärke
und das Gewissen ein Gedicht.

Am Ende wacht ihr auf, zu spät.
Voll Schrecken stürzt ihr hinunter
zum Abgrund, den ihr offen seht.

10. Recitativ

Gefesselt steht nun Jesus im Gerichte
des Römers. Lauter wüthet das Getümmel
des Volks; ein wild' Geschrei erhebet sich zum Himmel
und klagt ihn an, er habe
das Volk empört
und König sich genannt. Er hört
die Klag und, unbewegte
von dieser Schmach,
denkt er voll Ernst den Folgen
der ewigen Versöhnung nach.

7. Aria

Turn towards my sorrows,
God of mercy! Behold my battered heart,
receive it as a sacrifice to you!

Alas, I sink, if you will not raise me,
All-goodness, who spares and forgives,
Father, who cannot be angry forever.

8. Recitative

The disciple who betrayed the blessed one,
he also weeps!— Do his anguished tears
not beseech heaven as well? Do his longings
not also hope for mercy?— No, only anguish for his
offence
seizes him, alas. He knows only the avenger,
not the forgiver of the sinner!
He bursts into the council
of the Jews; throws down the money
meant to reward his crime, and says:
“He whom I treacherously delivered into your hands,
that man is without guilt.” But they do not listen to him.
Once more he considers what he has done
with wild despair;
resolved, he flees and takes his own life.

9. Aria

Obstinate sinners! Such deeds
you commit, and you do not feel it.
A heart full of evil you call strong
and conscience, a fable.

In the end you will wake up, too late.
Terrified you will plunge down
to the abyss, which you see gape before you.

10. Recitative

Now Jesus stands bound before the judgment
of Rome. Ever louder roars the tumult
of the mob; a savage cry rises towards heaven
and accuses him of having
stirred up the people
and named himself king. He hears
the accusation and, untouched
by this shame,
ponders in seriousness the coming
of eternal reconciliation.

II. Arie

Donnre nur ein Wort der Macht,
 Herr, so muss die Frechheit zagen.
 Aber ohn ein Wort zu sagen,
 lässt die Unschuld sich verklagen
 und ist nur auf mich bedacht.

12a. Recitativ

Noch wachet in Pilatus' Brust
 ein leicht' Gefühl von Menschenliebe;
 er hat nicht Lust
 am Blut der Unschuld; er will Jesum retten
 und führt den Räuber vor, den sie schon längst
 dem Tode gern geopfert hätten.
 „Seht! Einen schenk ich euch; wählt ihn!“ Sie wählen
 des Räubers Freiheit und das Blut
 des frommen Menschenfreundes.
 Der Aufruhr steigt, da sinkt des Römers Mut;
 feigherzig willigt er, die Unschuld zu verdammen.

12b. Accompagnement

Nun sahe Gott der Mordsucht Flammen
 in jedem Aug, er hörte das Geschrei
 dahingegebner Sünder.
 Sie riefen's, bebten, riefen's noch einmal:
 „Sein Blut komm über uns und über unsre Kinder.“
 Noch immer tobt das Volk, es schäumt vor Wut!
 Schon fließt der frommen Unschuld Blut.
 Zerfleischt steht er da.
 O Schmerz!— Sein Leib ist eine Wunde!
 Und doch—

12c. Arioso

Welch Beispiel der Geduld!
 Es geht kein Wort aus seinem Munde.

13. Duett

- I. Muster der Geduld und Liebe,
 mögten wir dir ähnlich sein!
 II. Flöß uns sanfte, sanfte Triebe
 deines guten Geistes ein!
 I, II. Lass sie unsern Geist beleben!
 I. Deine Langmut und Geduld
 schon den Sünder.
 II. Du vergibest gern die Schuld
 deiner Kinder.
 I, II. Lass uns auch vergeben!

II. Aria

Should a single word of power thunder,
 Lord, then must presumption despair.
 Yet, without speaking a single word,
 innocence permits the accusations
 and is concerned about me alone.

12a. Recitative

Still in Pilate's breast there stirs
 a faint feeling of compassion;
 he does not take pleasure
 in the blood of the innocent; he wants to save Jesus
 and offers up the thieves, who for a long time
 they would gladly have sent to their deaths.
 “See! One I will release to you; choose which!”
 They choose freedom for the thief and the blood
 of the righteous friend of mankind.
 The uproar mounts, the Roman's courage sinks;
 cowardly he agrees to condemn innocence.

12b. Accompanied Recitative

Now God beheld the murderous glint
 in every eye, he heard the screams
 of inveterate sinners.
 They shout it, tremble, shout it again:
 “Let his blood be on us and on our children.”
 More and more the people roar, frothing with rage!
 The blood of the innocent already flows.
 He stands there flayed.
 O misery!— His body is one wound!
 And yet—

12c. Arioso

What a model of forbearance!
 Not a word emerges from his lips.

13. Duett

- I. Paragon of patience and love,
 would that we could be like you!
 II. May the gentle, gentle impulses
 of your good spirit be instilled in us!
 I, II. May they animate our spirit!
 I. Your forbearance and tolerance
 spare the sinners.
 II. You willingly forgive the faults
 of your children.
 I, II. Let us forgive as well!

14. Recitativ

Die ihr durch des Messias Glauben,
durch den von Gott verheißnen Tod
habt Heil und Seelenruh gefunden,
fallt nieder, betet an und seht:
Das Lamm voll Unschuld geht
zum Opferaltar hin!

15a. Chor

Lasset uns aufsehen auf Jesum Christum, den Anfänger
und Vollender des Glaubens, welcher unsere Sünden
selbst geopfert hat an seinem Leibe auf dem Holz:

15b. Chor

Auf dass wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit
leben; durch welches Wunden wir sind heil worden.

16a. Accompagnement

O du, der Gott mit uns versöhnt,
wie wurdest du verhöhnt
von Henkern, die dich wild umgaben!
Wie hat der Dornenkrone Schmerz
dein blutend Haupt durchgraben!
Ermattet gehest du
den bangen Weg zum Todeshügel.
Da steht's, du schwebst empor
am Kreuze. Welch ein Anblick voller Grauen!
Gott, Mittler, nun ergreift dich auf einmal
der Sünde Fluch;
und alle Qualen jeder Missetat,
die Gottes Zorn entzündet hat,
durchbeben deine Seele.
Du zitterst, zagest, hängst von Gott, von Gott verlassen
und flehst! Doch Gott ist im Gericht
mit dir und hört dein Flehen nicht.

16b. Accompagnement

Von Gott verlassen klagst du dich?
Geliebter Sohn, kann dich dein Vater lassen?
Nein, mich, mich muss sein heil'ges Auge hassen.
Von Sündern wendet Gott sein Angesicht;
dich lässt er nicht.
Dich stürzt meine Schuld in tiefe Mitternacht!
Du siehst den Vater nicht, der um dich wacht.
Doch—bald ist es vollbracht.—
Dann glänzt in deinem Reiche
ein neuer Tag und Wahrheit, Recht und Licht.

14. Recitative

You who through faith in the Messiah,
through whom the death foretold by God
have found salvation and the soul's rest,
fall down, worship and behold:
the innocent Lamb approaches
the sacrificial altar!

15a. Chorus

Let us look upon Jesus Christ, the Alpha and Omega of
faith, who has offered himself for our sins in his body upon
the cross:

15b. Chorus

So that we, dead to sin, may live in righteousness; through
whose wounds we have been healed.

16a. Accompanied Recitative

O you, who has reconciled God to us,
how were you humiliated
by the executioners, who rabidly surrounded you!
How painfully did the crown of thorns
burrow into your bloody head!
Wearily you walk
the fearful path to the hill of death.
Here it is; you hover above
on the Cross. What a horrific sight!
God, Savior, now once more you are seized
by the curse of sin;
and all the torment of every sin,
which has ignited God's wrath,
shakes your soul through and through.
You tremble, despair, hanging there, by God, by God
abandoned
and you pray! Yet God stands in judgment
over you and does not heed your pleas.

16b. Accompanied Recitative

You lament that God has forsaken you?
Beloved Son, could your Father abandon you?
No, it is me, me that his holy eye must hate.
God turns his face away from sinners;
you he does not forsake.
My guilt has plunged you into the deepest midnight!
You do not see the Father, who watches over you.
Yet—soon it is over.—
Then in your realm will shine
a new day, and truth, righteousness, and light.

17a. Arie

Der Menschen Missetat verbirget
dir deines Vaters Angesicht.
Doch zittert, die ihr ihn erwürget,
er kommt wahrhaftig zum Gericht!

17b. Chor

Dann strahlet Licht und Majestät
vom Throne, der auf Wolken steht.
Sein Auge flammt; die Frechen beben.

17c. Arie

Wie froh wird mir der Anblick sein!
Er wird mir seine Rechte geben
und sagen: Du bist mein!

18. Recitativ

Nun sammlet sich die grauenvolle Macht
des bängsten Todes und ergreift
unaufgehalten seine Seele.

19. Choral

Heiliger Schöpfer, Gott!
Heiliger Mittler, Gott!
Heiliger, barmherziger Tröster!
Du ewiger Gott!
Um dieses Todes willen
hilf uns in der letzten Not,
erbarm dich unser!

20a. Accompagnement

Er ruft: „Es ist vollbracht!“
und stirbt.

20b. Arioso

Mein tiefgebeugtes Herz wirft sich
auf Golgotha, sein Blut ganz aufzufassen.
Oh, mögt ich hier bei seinem Kreuz erblassen!
Er starb für mich.

17a. Aria

The wickedness of humanity conceals
your Father's face from you.
But tremble, you who execute him,
he will truly come in judgment!

17b. Chorus

Then light and majesty will shine
from the throne that stands in the clouds.
His eye will flash; the impious will quake.

17c. Aria

How joyous will this sight be for me!
He will offer his right hand to me
and say: you are mine!

18. Recitative

Now the horrid power
of frightful death gathers itself up and
irresistibly seizes his soul.

19. Chorale

Holy Creator, God!
Holy Redeemer, God!
Holy, merciful Comforter!
You eternal God!
For the sake of this death
help us in our final anguish,
have mercy on us!

20a. Accompanied Recitative

He cries: "It is finished!",
and dies.

20b. Arioso

My prostrate heart hurls itself
upon Golgotha, to collect all of his blood.
Oh, might I myself perish near his cross!
He died for me.

21. Accompagnement

Die Allmacht feiert den Tod.—
 Die Sonne scheut den Blick
 und hüllt ihr Angesicht in tiefe Nacht.—
 Die Erde bebt zurück!
 Ihr Eingeweide zittert.
 Der Felsen tiefe Wurzel wird erschüttert,
 die steile Höhe kracht
 und stürzt herab.—
 Dort hebet sich ein Grab
 und stößt seinen Raub ans Licht.—
 Der Römer staunt, sieht die Natur empört.
 Er betet an und schwört:
 „Fürwahr, der Sterbende ist Gottes Sohn gewesen!“

22. Chor

Preiset ihn, erlöste Sünder!
 Lobsingt, lobsingt dem Überwinder!
 Gebt Gott, dem Retter, Ruhm und Macht!
 Er hat sein größtes Werk vollbracht!

Trauret, wehmutsvolle Lieder!
 Der Sohn des Ew'gen kam hernieder
 und starb, ein Fluch für uns gemacht.

Preiset ihn, erlöste Sünder . . .

Betet an, dahingegeben
 zum Tode hat er uns das Leben
 und ew'ge Wonne wiederbracht!

Preiset ihn, erlöste Sünder . . .

Singet Dank! Des Todes Banden
 hat er zerrissen, ist erstanden;
 ihn hält nicht mehr des Grabes Macht!

Preiset ihn, erlöste Sünder . . .

Text by multiple authors; see CPEB:CW, IV/3 introduction

21. Accompanied Recitative

The Almighty honors the death.—
 The sun averts its gaze
 and veils its face in deep night.—
 The earth shudders in reply!
 Its innards quake.
 The deep roots of the cliffs are shaken,
 the steep peaks crash
 and topple down.—
 There a grave swells up
 and belches its spoils into the light.—
 The Roman soldier is amazed, seeing nature in upheaval.
 He worships and swears:
 “Truly the dead man was God’s Son!”

22. Chorus

Praise him, redeemed sinners!
 sing praises, sing praises to the victor!
 Offer to God, the Savior, glory and power!
 He has fulfilled his greatest work!

Mourn, melancholy songs!
 The Son of the Eternal came down
 and died, made into a curse for our sake.

Praise him, redeemed sinners . . .

Worship; delivered
 unto death, he has brought back
 life and eternal joy for us!

Praise him, redeemed sinners . . .

Sing thanks! The bonds of death
 he has shattered, is arisen;
 the strength of the grave holds him no more!

Praise him, redeemed sinners . . .

Translation © 2023 by Pamela Dellal